



ATLAS CERMIT BA-M

Mineralputz mit Betontextur

- imitiert perfekt die Oberfläche von Sichtbeton
- beliebige Oberflächengestaltung
- hoch diffusionsoffen



Eigenschaften

ATLAS CERMIT BA-M ist ein Gemisch hydraulischer Bindemittel, ausgewählter Zuschlagstoffe sowie modifizierender und wasserabweisender Zusätze.

Hohe Beständigkeit gegen Haarrisse – dank spezieller feiner Füllstoffe und zusätzlicher struktureller Verstärkung mit Mikrofasern

Hohe Nutzungsbeständigkeit – durch den Zusatz von redispersierbaren Polymeren, Mikrofasern und speziellen Additiven und Modifiziermitteln:

- erhöhte Festigkeit und Beständigkeit gegen Wettereinflüsse und UV-Strahlung,
- verbesserte Resistenz gegen die Entwicklung von Mikroorganismen,
- garantierte Ästhetik der Fassade für einen langen Zeitraum.

Zusätzliche Verbesserung der Beständigkeitsparameter während der Nutzung – erzielt durch den positiven Einfluss eines natürlichen Karbonatisierungsprozesses von Mineralputzen. Dieser verursacht:

- eine Reduzierung der Saugfähigkeit,
- ein Verhärten der Struktur,
- eine bessere Widerstandsfähigkeit gegen chemische Angriffe.

Besondere Sorge um die natürliche Umwelt in der Produktionsphase von ATLAS CERMIT BA-M – unter Berücksichtigung der Anforderungen für eine nachhaltige Entwicklung, bestätigt durch eine Umwelterklärung von Typ III.

Farbe und glatte, Sichtbeton imitierende Textur
Dicke des Zuschlagstoffes bis 1,5 mm

Anwendung

ATLAS CERMIT BA-M verleiht der Oberfläche eine Sichtbetonoptik und die Struktur von gezogenem Putz – es schafft eine beständige und dekorative Verarbeitung für Fassadenflächen. Der Putz kann auf der ganzen Fassade, in Form von Bossenwerk oder nur auf Teilen der Fassade eingesetzt werden.

- ATLAS CERMIT BA-M ist zur Herstellung dekorativer und imprägnierter Oberputzschichten bestimmt:
- als Teil von Wärmedämmverbundsystemen an Außenwänden in Verbindung mit Polystyrolplatten (EPS) und Mineralwolle,
 - - zum Auftragen auf ebenen, angemessen vorbereiteten mineralischen Untergründen (z. B.: Beton, herkömmliche Zement- und Kalkzementputze).

ANWENDUNGSRTE	
Fassade mit Dämmplatten aus Polystyrol	+
Fassade mit Dämmplatten aus Mineralwolle	+
ARTEN VON UNTERGRÜNDE	
Armierungsschichten der genannten Wärmedämmverbundsysteme	+
Beton	+
herkömmliche Putze, Zement- und Kalkzementputze auf Mauern aus Ziegelsteinen, keramischen Voll- und Lochziegeln, Poren- oder Silikatziegeln	+
Gipsputze, Gipskartonplatten (im Innenbereich)	Anwendungsempfehlung: ATLAS CERMIT N-100

GEBÄUDEARTEN	
Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser	+
Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	+
Industriegebäude	Anwendungsempfehlung: ATLAS CERMIT N-100
Industriellager	Anwendungsempfehlung: ATLAS CERMIT N-100
Verkehrsinfrastruktur	Anwendungsempfehlung: ATLAS CERMIT N-100
Landwirtschafts- und Stallgebäude	Anwendungsempfehlung: ATLAS CERMIT ND
Historische Gebäude	+
Passivhäuser	+
Energiesparhäuser	+

STANDORT	
Städtische Gebiete	+
Industrie-, Bau- und Gewerbegebiete	+
Ländliche und landwirtschaftliche Gebiete	+
sumpfige und feuchte Gebiete, in der Nähe von Gewässern	+
in der Nähe von Baumbeständen und Grünanlagen	+
Schattige Stellen	+

Technische Daten

Mischverhältnis Wasser /Trockengemisch	0,24-0,26 l / 1 kg 6,0-6,5 l / 25 kg
Verarbeitungstemperatur (Untergrund und Umgebung)	+10 °C bis +25 °C
Relative Luftfeuchtigkeit während des Aufbringens und Abbindens	< 80%
Verarbeitungszeit des Mörtels	ca. 3 Stunden*
Aushärtezeit	ca. 5 Minuten*
Auftragen des Imprägniermittels	3 Tage*
Wasserdampfdiffusionswiderstand	0,14 m < S _d < 1,4 m
pH-Wert	12

*) gilt für die Bedingungen: T= +20 °C, Luftfeuchtigkeit 50 %

**) je nach den Wetterverhältnissen kann sich dieser Zeitraum verlängern.

Technische Anforderungen

ATLAS CERMIT BA-M erfüllt die Anforderungen der EN 998-1 – fabrikmäßig hergestellter, einlagiger Putzmörtel (OC) für die Außenanwendung an Mauerwerken, Decken, Pfeilern und Trennwänden.

ATLAS CERMIT BA-M (2020) Leistungserklärung Nr. 226/1/CPR EN 998-1:2016	
Bestimmungszweck: für Außenwände, Decken und Pfeiler, für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.	
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	Wc1
Wasseraufnahmefähigkeit nach Aushärtezyklen	≤ 1 ml/cm ² nach 48 Stunden
Wasserdampfdurchlässigkeit (μ)	≤ 30
Haftfestigkeit nach den erforderlichen Aushärtezyklen	0,3 N/mm ² - FP:B

ATLAS CERMIT BA-M ist ein Bestandteil von Produktesets zur Ausführung von Wärmedämmungen mit den Systemen:

Bezeichnung des Systems	Nummer der Zulassung/ Nummer der Nationalen Technischen Bewertung
ATLAS ETICS	ITB-KOT-2020/1616 Ausgabe 3
ATLAS RENOTER	ITB-KOT-2021/2020 Ausgabe 1
ATLAS ROKER	ITB-KOT-2021/1919 Ausgabe 2
ATLAS ROKER G	ITB-KOT-2018/0583 Ausgabe 2

Verputzen

Vorbereitung des Untergrunds Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:

stabil – ausreichend fest, entsprechend ausgehärtet und grundiert,

eben – Unebenheiten und Fehlstellen müssen z. B. mit dem Mörtel ATLAS ZW 330 oder ATLAS PUTZMÖRTEL gefüllt werden. Vor der Ausbesserung sollte der Untergrund mit ATLAS UNI-GRUNT oder ATLAS UNI-GRUNT ULTRA grundiert werden,

sauber – frei von Substanzen, die die Haftfestigkeit des Putzes beeinträchtigen können, wie Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs sowie Reste von Öl- und Emulsionsfarben. Bei biologischem Befall des Untergrunds (Pilze, Algen usw.) muss dieser mit ATLAS MYKOS PLUS entfernt werden;

trocken,

grundiert – mit der Masse ATLAS CERPLAST in grauer Farbe (Grundieren ist auch notwendig, wenn das Produkt für die Herstellung einer Armierungsschicht für grundierungsfreie Klebstoffe wie ATLAS HOTER U2-B oder ATLAS STOPTER K-50 verwendet wird).

Besondere Anforderungen für den Untergrund:

Art des Untergrunds	Anforderungen bezüglich der Aushärtung	Art der Grundierung
Armierungsschichten in Wärmedämmverbundsystemen mit mineralischen ATLAS Klebemörteln	mind. 3 Tage*	ATLAS CERPLAST
neue Zementputze aus fertigen ATLAS Putzmörteln, herkömmliche Zement- und Kalkzementputze	mind. 7 Tage* Feuchtigkeit ≤ 4 %*	
Betonuntergründe	mind. 28 Tage* Baufeuchte < 4%*	ATLAS CERPLAST

*) – Hinweis: gilt für folgende Abbindebedingungen: T= +20 °C, Luftfeuchtigkeit 50 %

VORBEREITUNG DER PUTZMASSE

Zur Vorbereitung des Putzes für manuelles Auftragen schütten Sie das Material aus dem Sack in einen Eimer und mischen Sie es trocken (während des Transports kann eine Entmischung der Zusatzstoffe stattgefunden haben). Schütten Sie das Gemisch dann in einen Behälter mit Wasser (die Mischverhältnisse sind unter den technischen Daten angegeben) und mischen Sie nun manuell oder maschinell, bis die Masse eine einheitliche Konsistenz hat. Die Mörtelmasse 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Nach der Vorbereitung muss die Masse innerhalb von 3 Stunden verarbeitet werden. Im Laufe der Verarbeitung sollte die Masse von Zeit zu Zeit gemischt werden, damit die Homogenität erhalten bleibt.

AUFTRAGEN UND STRUKTURIEREN DER MASSE

Die Masse muss von Hand auf den Untergrund aufgetragen werden. Je nach Art des gewünschten Effekts kann die Arbeit in ein oder zwei Etappen durchgeführt werden. Bei der Arbeit in einer Etappe wird zunächst der Putz mit einer Glättkelle in den Untergrund gerieben und dann die Masse mit einer Zahnkelle mit einer Zahnung von 4-6 mm nass in nass aufgetragen. Dann wird die Schicht geglättet, bis der gewünschte dekorative Effekt erreicht ist. Einen deutlicheren Effekt erzielt man durch Anwendung einer Schwammrolle mit großen Poren oder einer Reibbürste, indem man die Putzoberfläche gleich nach dem Auftragen strukturiert. Während des Trocknens wird der Putz mit dem Kellenrand geglättet. Je nach Art des gewünschten Effekts kann ein Teil der Poren geschlossen werden. Es ist darauf zu achten, die Kelle während des Glättens sauberzuhalten. Bei der Arbeit in zwei Etappen wird zunächst mit einer Glättkelle aus Edelstahl oder einer venezianischen Putzkelle eine Schicht Putz mit der Dicke des Zuschlagstoffes aufgetragen (Etappe 1). Wenn die erste Schicht trocken ist, wird eine zweite Schicht aufgetragen. Gleichzeitig wird überschüssige Putzmasse eingesammelt und die Oberfläche vorläufig geglättet, bis die gewünschte Oberflächenstruktur erreicht ist (Etappe 2). Vor dem Aufbringen der zweiten Schicht empfiehlt es sich, die erste Schicht anzuweichen, da sich so die offene Zeit des Putzes erheblich verlängert. Einen deutlicheren Effekt erzielt man durch Anwendung einer Schwammrolle mit großen Poren oder einer Reibbürste, indem man die Oberfläche gleich nach dem Auftragen der zweiten Schicht strukturiert. Während des ersten Abbindens muss die Oberfläche mit einer venezianischen Putzkelle geglättet werden. Mit Hilfe einer venezianischen Putzkelle kann man auch einen „Rosteffekt“ erzielen. Durch vorsichtiges Auskratzen der Masse, z.B. mit einem flachen Schraubendreher und einer Wasserwaage (an bestimmten Stellen) kann man die Fläche in kleinere Abschnitte unterteilen.

IMPRÄGNIERUNG

Der Putz muss imprägniert werden. Das Imprägniermittel wird aufgebracht, wenn der Putz trocken und teilweise abgebunden ist, gewöhnlich nach ca. 3 Tagen. In diesem Zeitraum muss der Putz vor Niederschlag und übermäßiger Sonneneinstrahlung geschützt werden. Das Präparat wird unverdünnt mit Pinsel oder Malerrolle in einer gleichmäßigen Schicht auf den Untergrund aufgebracht. Um den gewünschten Effekt zu gewährleisten, sollten zwei Schichten des Präparats aufgetragen werden. Die zweite Schicht des Präparats kann erst aufgetragen werden, wenn die erste Schicht vollkommen trocken ist, also nach etwa 1 Stunde.

Verbrauch

Der genaue Verbrauch kann nur anhand eines Versuchs auf dem zu verputzenden Untergrund bestimmt werden. Durchschnittlicher Verbrauch < 3,0 kg Putz auf 1 m².

Verpackungen

Papiersack 25 kg

Sicherheitshinweise

Sicherheitsinformationen finden Sie auf der Produktverpackung und im Sicherheitsdatenblatt, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Die Größe der Fläche, die maximal in einem Arbeitszyklus (Abziehen und Reiben) bearbeitet werden kann, muss (für den betreffenden Untergrund und das herrschende Wetter) anhand eines Versuchs bestimmt werden. Es darf bei der Bearbeitung einer Fläche nicht dazu kommen, dass ein geriebener Abschnitt bereits trocken ist, wenn der nächste Abschnitt abgezogen wird. Andernfalls werden die Nahtstellen sichtbar sein. Technisch bedingte Unterbrechungen, zum Beispiel an Gebäudeecken und -knicken, unter Fallrohren oder an Farbgrenzen etc., müssen im Voraus eingeplant werden.

Die verputzte Fläche muss sowohl während der Arbeiten sowie in der Trocknungsphase vor direkter Sonneneinstrahlung, Windeinwirkung und Niederschlägen geschützt werden.

Die Trocknungszeit des Putzes ist vom Untergrund, der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit abhängig und beträgt ca. 12 bis 48 Stunden. Bei stärkerer Feuchtigkeit und einer um etwa +5 °C höheren Temperatur kann sich die Abbindezeit des Putzes verlängern.

Um eventuelle Farbunterschiede zu vermeiden, sollten auf eine Fläche nur Putz mit demselben Produktionsdatum aufgebracht und die Verputzarbeiten bei ähnlichen Wetterverhältnissen durchgeführt werden.

Das Produkt darf nicht auf waagerechten Flächen angewendet werden, die dauerhaft dem direkten Einfluss von Wasser und Schnee oder kapillar aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Hartnäckige Reste der abgebundenen Masse können mit ATLAS SZOP entfernt werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o.o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 26.07.2023